

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 74. Ratibor, den 15. September 1827.

An Pasquino.

Ey, Pasquino, wer wird jede Poffe rü-
gen! —

Will der feine Sinn nicht alles scharf
abwiegen,

Wird auch selbst ein plumper Scherz nicht
schwer aufliegen:

Jedern war der Spas und jedern das —
Vergnügen.

P — m.

Jemand erklärte einem Mädchen die
Blumensprache und begann mit den Far-
ben: „Roth ist die Liebe; Blau die Treue;
Grün die Hoffnung; Weiß die Unschuld;
Gelb die Eifersucht; Schwarz die Trauer“
u. s. w. Des andern Tags kam er wie-
der und examinierte sie; sie zählte alle Far-
ben vor, und vergaß die Weiße. „Ei,
sagte er, Sie vergessen ja die Unschuld!“ —
„J!“ erwiederte das Mädchen, „wer kann
auch Alles behalten!“

Anekdoten.

Neulich kam Jemand in eine Leih-Bi-
bliothek und verlangte Napoleons Le-
ben von Walter Scott. Auf die
Antwort: es sey in diesem Augenblick nicht
da, sagte er: „Nun, so geben Sie mir ir-
gend eine andere Räubergeschichte.“

Jemand wurde auf der Straße von ei-
nem Gläubiger angehalten, der mit Unge-
stüm sein Geld forderte. „Was machen Sie
für einen Lärm“, fuhr ihn derselbe an,
„glauben Sie etwa; ich bin nur Ihnen al-
lein schuldig!“ Der Gläubiger ging ganz
verblüft von dannen.

T o b e s f a l l.

Im tiefsten Schmerz erfülle ich die traurige Pflicht in meinem Nahmen und im Nahmen meiner Schwiegermutter, den, gestern an den Folgen einer gefährvollen Entbindung erfolgten Tod meiner innigst geliebten Gattin Emilie gebor. Kaerger, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Wiß unser Verlust unerseßlich ist, so unaussprechlich ist unser Leiden; nichts vermag uns zu trösten, die Verherrlichte wird unserm Herzen ewig theuer bleiben; möge auch in den Herzen ihrer Freunde eine stille Behemuth dem Andenken der Verewigten ein dauerndes Denkmal weihen!

Ratibor den 14. September 1827.

F. L. Schwiertschena.
Verwittwete Kaerger,
als Mutter.

Subhastations - Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Ober-Dttig $\frac{1}{2}$ Meile von Ratibor belegenen 86 Morgen 78 Ruthen preuß. Ackerland, am 20. d. M. auf 1728 rthlr 10 sgr. gerichtlich gewürdigt, in Terminis den 3. September und 3. October c. a. hierselbst, peremptorie aber den 3. November 1827 in loco Ober-Dttig unter denen in dem letzten Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß durch die Adjudication der erkaufte Acker aus dem darauf haftenden Correal-Verband ausscheidet, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestegebot — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Laxe ist jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und bey uns affigirten Patenten beygefügt.

Ratibor den 30. Juny 1827.

Gerichts - Amt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Edictal-Citation.

Es ist das von den Besitzern der zu Groß-Petrowitz Ratiborer Kreises sub Nro. 5, 6, 14, 20, 25, 27, 28, 29, 33, 35, 40, 41, 42, 43, 52, 67, 117 und 120 gelegenen 18 Allodial-Bauergüter für die Bauinspector Flgnerischen Kinder der 3ter Ehe über ein Capital von 1300 rthlr. unter stipulirter Verzinsung a 6 pro Cent und halbjährige Auskündigung unter dem 1ten Mai 1819 ausgestellte und am 8. ejd. m. et anni gerichtlich ausgefertigte Hypotheken-Instrument vor einigen Jahren verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgebot von den Justitiarius Hahmannschen Erben und resp. Vormundschaft bei uns in Antrag gebracht worden.

Dem zufolge werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das beschriebene Instrument in Höhe 1300 rthlr. irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem in unserer Gerichtskanzley zu Ratibor auf dem 21. November 1827 Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine vor uns entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den aus dem mehrgedachten Hypotheken-Instrument per 1300

rthlr. zu machenden Ansprüchen präcludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und da das Capital von 1300 rthlr. noch nicht berichtigt, das verloren gegangene Instrument amortisirt und nach rechtskräftigem Erkenntniße ein neues Instrument für die Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Ratibor, den 20. July 1827.

Das Gerichtsamt Gros-Petrowitz.

Kretschmer, Just.

Bekanntmachung.

Es sollen sechzig Stück im Wege der Exekution gepfändete Schöpfe veredelter Art zweiter Klasse

auf den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Schlosse

vor dem Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Schloß Hultschin den 6. Sept. 1827.

Von Kommissionswegen.

Buchwald.

Auctions-Anzeige.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der verstorbenen Erconventualin Rosa Kuske gehörigen in Silber, Wetten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräthe, mehrern Messgewändern, Kirchen-Apparaten, Bildern 2c. 2c. bestehenden Mobiliars laden wir Kauflustige in das Senator Grenzbergersche Haus eine Stiege hoch, hinten heraus zu dem vor dem Secretair Schäfer auf d. 24. Sept.

1827 Nachmittags um 2 Uhr anstehenden Termine hierdurch vor.

Ratibor den 1. September 1827.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Auctions-Anzeige.

Im Auftrage des Königlichen Oberlandes-Gerichts von Oberschlesien, werde ich auf den 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr zwei noch brauchbare Brantweinbpfen nebst Hüte und Schlangenröhre in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung veräußern.

Ratibor den 7. September 1827.

Rosinsky.

Anzeige.

Franco Kalinowiz bey Groß-Strehlitz bezahlt das Dominium den berl. Scheffel guter Sorte, Raps mit 50 sgr., Rübsen mit 42 sgr. Der Ein. Delfuchen wird zu 1 rthlr. verkauft. Auch werden portofreie Bestellungen auf Luzern-Saat der heurigen Erndte (der Schfl. zu 18 rthl.) und Verkaufs-Anerbietungen von Schöpfen aus feinen gesunden Herden angenommen.

Anzeige.

Ein verheiratheter noch im Dienste stehender Wirthschaftsbeamte sucht ein anderweitiges Unterkommen; die Redaction weist denselben nach.

Anzeige.

Den Wünschen eines hochgeehrten Publikums zu genügen habe ich dem Kaufmann Herrn Julius Wartsch zu Rati-

vor ein Commissions-Lager von englischem Strickgarn aller gangbaren Nummern in Prima und Tertia Qualität, übergeben. Mit der Versicherung daß die festgesetzten Preise die möglichst billigsten sind, verbinde ich die Bitte dem gedachten Herrn Commissiönär ein gütiges Zutrauen zu schenken.

Brieg den 8. September 1827.

Johann Franz Blaschke.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico sowohl mit diesem als auch mit allen andern Artikeln meiner Specerey = Waaren = Handlung und verspreche die reellste und billigste Bedienung.

Ratibor den 11. September 1827.

Julius Bartsch.

Schüttboden = Vermiethungs- Anzeige.

In meinem hierselbst am Thor gelegenen Speicher ist der oberste Schüttboden sofort und der mittlere vom 26. December d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Miethlustige können diese Räume zu jeder Zeit besehen, und die Miethbedingungen bey mir erfahren.

Ratibor, den 7. September 1827.

Cecola.

A n z e i g e.

Das Pfund — welches gleich einen halben Prß. Quart zu rechnen ist — gut abgelagertes reines Leinöl wird mit 3 ½ sgr. verkauft.

Ratibor den 11. September 1827.

A. G. Henkel.

A n z e i g e.

Ein Brantweinbrenner der nach festgesetzten Brennsatz den Brantwein abzulesen sich verpflichtet, und eine verhältnißmäßige Caution zu stellen im Stande ist, kann vom 1. October 1827 an, ein Unterkommen finden, und hat sich hier bey dem unterzeichneten zu melden. Wenn derselbe das Bierbrauen nebst dem gründlich versteht so wird es um so erwünschter seyn.

Roschentin den 4. September 1827.

Seidel,
Verwalter.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 13. Sept. 1827.	fl. 1. 5	fl. 29 3	fl. 23 6	fl. 19	fl. —
Höchster Preis.	1	—	—	—	—
Niedrig. Preis.	29	—	20 6	16	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 sgr. verkauft.